



Allmendingen, 17.11.2023

Pflanzenbau Info

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute wollen wir Sie über die Möglichkeiten der Ackerfuchsschwanzbekämpfung im Spät-Herbst im Raps und im Getreide informieren.

1.) Ackerfuchsschwanzbekämpfung im Raps mit Kerb Flo / Milestone:

Im Verhältnis zur Jahreszeit liegt das Bodentemperaturmittel noch recht hoch (in unserer Region bei ca. 11 Grad Celsius). Allerdings sollen ab Mitte nächster Woche die Außentemperaturen fallen, was auch dazu führen wird, dass die Bodentemperaturen sinken werden. Somit kann dann auch an einen Einsatz von Kerb FLO, Milestone (oder Generika) gedacht werden. Im besten Fall setzen Sie die Applikation am Ende einer Schönwetterperiode, da nach der Anwendung Niederschläge fallen sollten, damit der Wirkstoff Propyzamid von den Blättern auf den Boden abgewaschen werden kann. Die Wirkung erfolgt über den Boden und wird oft erst beim Vegetationsbeginn im nächsten Frühjahr sichtbar.

Der Wirkstoff Propyzamid ist nicht mit den Gräsermitteln im Getreidebau verwandt. Deshalb **wirkt** das **Kerb/Milestone** auch auf Flächen mit **resistentem Ackerfuchsschwanz**.

Kerb/Milestone sollte im Raps auf allen Ackerfuchsschwanzstandorten eingesetzt werden, um den Gräserdruck in der Fruchtfolge möglichst gering zu halten. Sind zusätzlich Unkräuter vorhanden, dann bringt das Milestone über das Aminopyralid vor allem eine Wirkung gegen Kamille, Kornblume, Klatschmohn und Vogelmiere mit.

Aufwandmenge:

Kerb FLO oder Generika: 1,875 l/ha

Milestone: 1,5 l/ha

2.) Zugabe von Solumop bei der Kerb Flo- / Milestonespritzung

Durch die hohen Niederschlagsmengen in den letzten Wochen ist eine Befahrbarkeit der Ackerflächen evtl. erst wieder bei leichtem Frost gegeben. Um die Gefahr des Einfrierens der Spritzdüsen zu minimieren, besteht die Möglichkeit Solumop mit in die Spritzbrühe zu geben. Das enthaltene Kalium senkt den Gefrierpunkt der Spritzbrühe auf bis zu -4 Grad Celsius.

3.) Spät - Nachbehandlung von Ackerfuchsschwanz im Getreide:

Kontrollieren Sie die Schläge, die im Herbst behandelt wurden nochmals auf Ackerfuchsschwanz. Die teilweise doch trockenen Bedingungen bei der Applikation haben nicht immer den gewünschten Erfolg mit sich gebracht. Falls Ackerfuchsschwanz aufgelaufen ist und dieser jetzt 1 - 2 Blätter hat, dann ist es sinnvoll, diesen jetzt im Spätherbst mit Axial (Gerste) oder Traxos (Weizen, Triticale) nachzubehandeln. Wenn der Winter keine dauernde Vegetationsruhe bringt, dann wird dieser Fuchsschwanz bis zum Frühjahr stark bestocken und bildet eine kräftige Wachsschicht aus. Dadurch gestaltet sich die Bekämpfung im Frühjahr sehr schwierig und unsicher.

Axial und Traxos wirken übers Blatt. Deshalb sollten die Bestände bei der Behandlung wenigstens so weit abgetrocknet sein, dass die Spritzbrühe anhaften kann und nicht abläuft. Nachfröste vor oder nach der Behandlung spielen keine Rolle.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Allgaier Agrarhandel